



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Von der dekorativen Illustration des Buches in alter und neuer Zeit**

**Crane, Walter**

**Leipzig, 1901**

33. Hans Holbein. Illustration aus den Icones historiarum veteris  
testamenti.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43396**

Schlag des Hammers zerstören konnte. Das Zeichen von Philippe le Noir ist ein schwarzer Schild mit einem Neger als Schildhalter und Helmschmuck. Andere Signete waren rein sinnbildlich oder heraldisch, so wie der um den Anker gewundene Delphin des Aldus mit dem Motto: „Propera tarde“ (Eile mit Weile). Dies und ein anderes, gleichbedeutendes Wahrzeichen, eine Krabbe, die einen Schmetter-

DEUTSCHLAND.

16. JAHRH.



33. HANS HOLBEIN.  
ILLUSTRATION AUS DEN ICONES HISTORICARUM VETERIS  
TESTAMENTI.

ling an den Flügeln hält, sind beide den Wahlsprüchen zweier römischer Kaiser entlehnt, des Augustus und des Titus. Diese Liebhaberei für Allegorien, Sinnbilder und Sinnsprüche, die von den ältesten Zeiten an in wechselndem Grade für Kunst und Litteratur mehr oder weniger charakteristisch gewesen ist, wurde von nun an systematisch gepflegt. Im 16. Jahrhundert erschienen zuerst Sammlungen